

Sehr geehrte Schulleiterin, sehr geehrter Schulleiter!

„Eine Viertelstunde für den Frieden“

Alle österreichischen Schulen setzen ein gemeinsames Zeichen für den Frieden.

Fachinspektorinnen und Fachinspektoren verschiedener Kirchen und Religionsgesellschaften haben sich zusammengefunden und eine Idee entwickelt, um an Schulen ein gemeinsames Zeichen für den Frieden zu setzen. Damit wollen wir unsere Verbundenheit untereinander und unsere Verbundenheit mit den betroffenen Menschen zum Ausdruck bringen.

Wir laden Sie ein, diesem Impuls in der zweiten Woche nach den Osterferien Raum und Zeit zu geben. Es wäre wundervoll, wenn hierbei die gesamte Schule oder der Klassenverband mitmachen könnte! Ideenbausteine haben Ihre Religionslehrerinnen und Religionslehrer erhalten.

Das Leid der vom Ukrainekrieg Betroffenen hat die Menschen in Österreich tief berührt. An etlichen Schulen ist schon viel Gutes an Projekten und Initiativen geschehen, danke dafür.

Das Schöne und Besondere an diesem Friedenszeichen liegt darin, dass *alle Schülerinnen und Schüler aller Schulen Österreichs eingeladen sind.* Nicht das Trennende wollen wir zum Ausdruck bringen, sondern das Gemeinsame. Wenn alle Schülerinnen und Schüler in Österreich das Bewusstsein erlangen, dass sie Teil einer großen Gemeinschaft sind - egal welcher Herkunft, Sprache oder Religion – dann kann Frieden gelingen.

Wir danken Ihnen schon im Voraus für Ihre Unterstützung!

Hochachtungsvoll

Initiator*innen

Roswitha Schwanninger, Ruth Berger-Holzknicht, Gerd Hülser, Nurten Kalayci, Gabriele Steiner, Katja Marth und Doris Notnagl-Kürzl

Fachinspektor*innen aller Kirchen und Religionsgemeinschaften